

Vorwort	XV
Erster Teil: Einführung	1
§ 1 Grundlegung und Überblick	3
A Die Aufgabe der alttestamentlichen Exegese	3
B Imagination und methodische Anleitung im Vorgang exegetischer Arbeit	5
I. Stellenwert und Grenze methodischer Anleitung	5
II. Der Einsatz von Phantasie und Imagination	7
III. Ertrag	14
C Überblick über die Methoden der alttestamentlichen Exegese	15
I. Der Bestand an Methoden	15
II. Gruppierung der Methoden	16
III. Interdependenz der Methoden	18
IV. Charakterisierung der einzelnen Methoden	19
V. Zur Frage der Erweiterung des Methodenbestandes	21
§ 2 Allgemeine Literaturhinweise zur exegetischen Arbeit	26
Zweiter Teil: Methoden	37
§ 3 Textkritik	37
A Die Aufgabe	37
B Erläuterungen zu Fragestellung und Methodik	38
I. Verhältnis zur Literarkritik	38
II. Die Arbeitsschritte	39
III. Grundsätze für die textkritische Entscheidung	41
IV. Zusammenfassung der textkritischen Arbeitsschritte	42
C Ertrag	43
D Literatur	43
§ 4 Literarkritik	46
A Die Aufgabe	46
I. Die übergreifende Frage nach dem Werdegang eines alttestamentlichen Textes	46
II. Bestimmung der Aufgabe der Literarkritik	51
III. Terminologie	53
B Erläuterungen zu Fragestellung und Methodik	53
I. Die Frage nach der literarischen Integrität eines Textes	53
II. Methodische Grundsätze für die Frage nach der literarischen Integrität eines Textes	54
III. Die Frage nach den größeren literarischen Zusammenhängen	58

IV. Zusammenfassung der literarkritischen Arbeitsschritte	59
C Ertrag	60
D Literatur	61
§ 5 Überlieferungsgeschichtliche Fragestellung	63
A Die Aufgabe	63
I. Bestimmung	63
II. Terminologie	64
B Erläuterungen zu Fragestellung und Methodik	65
I. Verhältnis zur Literarkritik	65
II. Überlieferungsgeschichtliche Vorgänge	66
III. Methodische Leitfragen für den analytischen Arbeitsgang	68
IV. Der synthetische Arbeitsgang	69
V. Anwendungsbreite der überlieferungsgeschichtlichen Fragestellung	70
VI. Zusammenfassung der überlieferungsgeschichtlichen Arbeitsschritte	70
C Ertrag	72
I. Einsicht in Entstehung und Wandlungen einer Überlieferungseinheit in mündlicher Tradition	72
II. Überlieferungsgeschichte als Aktualisierungsvorgang	72
III. Überlieferungsgeschichte als Geschichte von Religion und Glauben Israels	73
IV. Zugang zu historischen und religionsgeschichtlichen Daten	73
D Literatur	74
§ 6 Redaktionsgeschichtliche Fragestellung	76
A Die Aufgabe	81
B Erläuterungen zu Fragestellung und Methodik	82
I. Verhältnis zur Literarkritik	82
II. Redaktionsgeschichtliche Vorgänge	82
III. Zusammenfassung der redaktionsgeschichtlichen Arbeitsschritte	92
C Ertrag	95
I. Einsicht in die Wandlungen eines Textes in schriftlicher Tradition	95
II. Redaktionsgeschichte als Aktualisierungsvorgang	95
III. Redaktionsgeschichte als Geschichte des Glaubens in Israel	95
D Literatur	96
§ 7 Formgeschichtliche Fragestellung	98
A Die Aufgabe	98
I. Die übergreifende Frage nach den Voraussetzungen eines Textes bzw. seiner Textstufen	98
II. Ausgangspunkt	99
III. Bestimmung	103
IV. Terminologie	104
B Erläuterungen zu Fragestellung und Methodik	105

I. Teilfragen	105
II. Zur Frage nach der sprachlichen Gestaltung	106
Zusammenfassung der Arbeitsschritte	109
III. Zur Gattungsbestimmung	110
IV. Zur gattungsgeschichtlichen Frage	113
Zusammenfassung der Arbeitsschritte	114
V. Zur Frage nach dem Sitz im Leben	116
Zusammenfassung der Arbeitsschritte	120
VI. Anwendungsbereich	121
C Ertrag	121
I. Ertrag der Frage nach der sprachlichen Gestaltung und Ertrag der Gattungsbestimmung	121
II. Ertrag der gattungsgeschichtlichen Frage	122
III. Ertrag der Frage nach dem Sitz im Leben	122
D Literatur	123
§ 8 Traditionsgeschichtliche Fragestellung	126
A Die Aufgabe	126
I. Ausgangspunkt	126
II. Bestimmung	128
III. Terminologie	129
B Erläuterungen zu Fragestellung und Methodik	130
I. Abgrenzung von der überlieferungsgeschicht- lichen Fragestellung	130
II. Bereiche traditionsgeschichtlichen Fragens	130
III. Das Erkennen geprägter Sachgehalte	133
IV. Die vorstellungsgeschichtliche Fragestellung	135
V. Traditionsgeschichte als historischer Vorgang	140
VI. Traditionsgeschichte und Motivgeschichte	141
VII. Arbeitsschritte der traditionsgeschichtlichen Untersuchung eines Einzeltextes	142
C Ertrag	147
I. Erfassung des Aussageprofils eines Textes	147
II. Einsicht in Zusammenhänge	148
D Literatur	148
§ 9 Bestimmung des historischen Ortes	150
A Die Aufgabe	150
B Erläuterungen zu Fragestellung und Methodik	150
I. Die Datierung eines Textstücks	150
II. Das zeitgeschichtliche und soziale Umfeld eines Textstücks	151
III. Identifizierung der im Text genannten äußeren Gegebenheiten	152
IV. Die Bestimmung von Verfasser und Adressat	153
V. Zur historisch-materialistischen Interpretation alttestamentlicher Texte	154
VI. Überblick über die Fragestellungen zum historischen Ort	155
C Ertrag	156
D Literatur	157

Dritter Teil: Ziel	159
§ 10 Interpretation als historische Sinnbestimmung des Textes	159
A Die Aufgabe	159
B Verhältnis zu den methodischen Fragestellungen	163
C Erläuterungen zur Durchführung	164
I. Die Interpretation des Textes in seinem jeweiligen Gestaltungsstadium	164
II. Die Interpretation des Textes in seinem alttestamentlichen Werdegang	170
D Überlegungen zum historischen Sinn des Textes in Ansehung unserer Gegenwart	173
E Vorschlag für den Ablauf von Erarbeitung und Darstellung der Interpretation	174
F Die Übersetzung des Textes	176
G Literatur	176
Vierter Teil: Exemplarische Anwendung	179
§ 11 Der Vorgang exegetischer Arbeit am Beispiel Gen 28,10–22	179
A Erste, vorläufige Übersetzung des hebräischen Textes	179
B Beobachtungen	180
I. Vorstellung des Textes als Bestandteil der heutigen Welt	180
II. Vorstellung des Textes als Bestandteil seiner historischen Welt	181
C Methodengeleitete Arbeitsgänge	189
I. Textkritik	190
II. Die Frage nach dem Werdegang des Textes	190
III. Die Frage nach den Voraussetzungen der Textstufen von Gen 28,10–22	201
D Die Interpretation als historische Sinnbestimmung des Textes Gen 28,10–22 auf seinen verschiedenen Wachstumsstufen	208
I. Die einzelnen Überlieferungsstufen	208
II. Der alttestamentliche Werdegang	210
III. Überlegungen zur Sinnbewegung des Textes in Ansehung unserer Gegenwart	210
Anhang: Literatur zur exemplarischen Durchführung der exegetischen Bearbeitung eines Textes	211